

NEWSLETTER



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION HEIDEKREIS

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Inhalte des Masterplans Bildung 3.0 „Teilhabe – Vielfalt – Nachhaltigkeit im Heidekreis gestalten“ vor: ein umfangreiches Paket an Maßnahmen, das demnächst im Kreistag beraten wird. Wir begrüßen den Nachwuchs schon mit Förderung der Eltern kurz nach der Geburt, forschen nach Auffälligkeiten im Kindergarten und unterstützen später, wenn es in Schule und Beruf hakt.

Außerdem haben wir uns im vergangenen Quartal mit dem Thema Demokratiebildung und den Planungen für die nächste Schulleitungsklausurtagung beschäftigt. Auch dazu gibt es auf den folgenden Seiten weitere Informationen.

Mit herzlichen Grüßen

Jens Grote

Landrat

2023 03 | Die Themen in dieser Ausgabe

MAGAZIN	Der Masterplan Bildung 3.0 ist auf der Zielgeraden	Seite 3
NEUES	aus der Bildungsregion	Seite 6
DIE ZAHL	des Quartals	Seite 9
DIALOG	Themenspeicher	Seite 10
KONTAKT	Ansprechpersonen	Seite 10

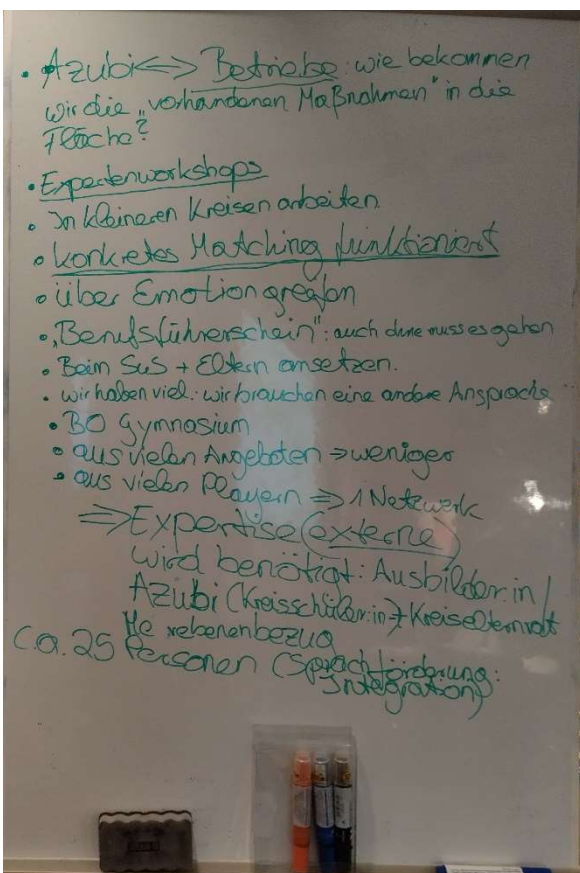


MAGAZIN | Der Masterplan 3.0 ist auf der Zielgeraden

Vorstellung demnächst im Kreistag

Nach monatelanger Vorbereitung durch die interne Steuerungsgruppe des Landkreis Heidekreis und die Strategiegruppe Bildung wird am 29.09.2023 im Kreistag der Masterplan Bildung 3.0 mit dem Titel „Teilhabe – Vielfalt – Nachhaltigkeit im Heidekreis gestalten“ vorgestellt und beraten.

Der Masterplan Bildung enthält insgesamt mehr als 15 verschiedene Maßnahmen aus den Bereichen frühkindliche und schulische Bildung, dem Bereich Schule – Arbeitswelt – Weiterbildung sowie der Integrations- und Gleichstellungsstrategie. Nach den Masterplänen aus den Jahren 2013 und 2018 ist dies der dritte Masterplan Bildung für den Heidekreis, der insgesamt für die Jahre 2024 bis 2028 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 400.000 € bis 500.000 € pro Jahr enthält.



Auf dem Weg zum Masterplan Bildung: Ideensammlung in der zweiten Sitzung am 10.10.2022

Im Bereich der frühkindlichen Bildung werden unter anderem Mittel bereitgestellt, damit noch mehr 4-jährige Kinder in den Kitas im Heidekreis untersucht werden können. Durch diese Untersuchungen können schon möglichst frühzeitig Entwicklungsverzögerungen erkannt und geeignete Hilfsmöglichkeiten installiert werden. Auch Eltern können so schon zeitig in den Prozess einbezogen werden, um die Kinder optimal auf den Beginn der Schulzeit vorzubereiten.

Des Weiteren werden bereits etablierte Förderprogramme für sozioökonomisch benachteiligte Familien durch den Heidekreis finanziert, die bisher durch Bundesprogramme gefördert wurden. Diese Programme, bei denen die Eltern Unterstützung im eigenen Umfeld bekommen, haben sich bewährt und werden gut angenommen. „Das Ziel ist, die Eltern in ihren Kompetenzen so zu stärken, dass dies den Kindern zugutekommt. So wollen wir mehr Bildungsteilhabe für Kinder erreichen“, erklärt Kreisrätin Cornelia Reithmeier, die den Prozess des Masterplans Bildung 3.0 begleitet hat.

Außerdem enthält der Masterplan 3.0 Mittel für Langzeitfortbildungen von Kita-Mitarbeitenden, für mobile Lern-Kits, die den Übergang von der Kita in die Grundschule unterstützen sollen und ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Schwangere am Heidekreis-Klinikum.

Inklusion, Schulabsentismus und Elternarbeit sind nur drei von vielen Schlagworten im Bereich der schulischen Bildung. Der Aufbau eines Schulbegleitungs-Pool-Modells, das nach den

Sommerferien an fünf Modellschulen im Heidekreis startet, die Unterstützung von Jugendlichen und ihren Familien im Themenfeld Schulsuspendierungen und -absentismus und gelingende Elternarbeit beim Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule werden ebenso gefördert wie die Demokratiebildung und die Begleitung von Jugendlichen auf dem Weg zum Hauptschulabschluss.

Für den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt hat bereits der Kodex für gute Ausbildung kreisweite Bekanntheit erlangt, der sich auch in diesem Masterplan wiederfindet. „Es geht bei diesem Kodex darum, dass sich Betriebe des Heidekreises auf bestimmte Mindeststandards in der Ausbildung festlegen“, erklärt Martina Tödtmann, Leiterin der Koordinierungsstelle Jugend Stärken, die den Kodex mitentwickelt hat.

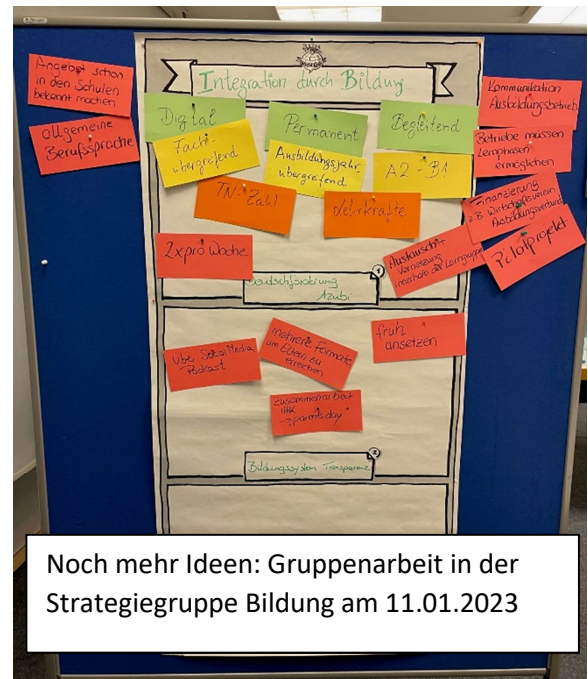
Konkret sollen möglichst viele Ausbildungsabbrüche vermieden und freie Ausbildungsstellen besetzt werden. Auch die Deutschförderung für Auszubildende soll dazu beitragen, dass Ausbildungen nicht an mangelnden Sprachkenntnissen scheitern und frühzeitig abgebrochen werden. Ein digitales, flexibles und stetig wachsendes Angebot soll dazu aufgebaut werden.

Die Integrationsstrategie, die ebenfalls im Masterplan 3.0 enthalten ist, sieht vor, dass das Angebot an Sprachmittler*innen, die bei Terminen in Schule und Kindergarten unterstützen, verstetigt wird. Viele Familien mit Migrationshintergrund haben dies im vergangenen Jahr gut angenommen. Hierbei geht es darum, dass bei der VHS Heidekreis für Termine in Schule oder Kindergarten Helfer*innen mit entsprechenden Sprachkenntnissen angefordert werden können, die zu den Terminen begleiten und übersetzen können.

Auch mehrsprachige Informationen über das Bildungssystem sowie interkulturelle Fortbildungen für Fachkräfte sind in der Integrationsstrategie veranschlagt.

Erstmals im Masterplan Bildung enthalten ist die Gleichstellungsstrategie. "Es geht vor allem darum, für das Thema Gender und Diversität zu sensibilisieren und Bedarfe für Fortbildungen zu ermitteln sowie zu informieren", erklärt Christine Groffmann, Gleichstellungsbeauftragte beim Heidekreis.

Der Masterplan Bildung 3.0 wurde gemeinsam mit der Strategieguppe Bildung, einem Beirat des Kreistags, in insgesamt vier Sitzungen seit März 2022 erarbeitet.



Noch mehr Ideen: Gruppenarbeit in der Strategieguppe Bildung am 11.01.2023



MAGAZIN | Demokratiebildung im Heidekreis stärken

Fachforum fördert Kooperation

Am 25. Mai 2023 trafen sich auf Einladung des Heidekreises unterschiedliche Akteur*innen der Demokratiebildung. Ziel des Treffens war das Kennenlernen und die Vernetzung, um dieses wichtige Thema im Heidekreis zukünftig zu stärken.

Die gut 30 Teilnehmenden nahmen die Veranstaltung zum Anlass, sich über einzelne Projekte zur Demokratieförderung auszutauschen, die es bereits im Heidekreis gibt. So waren Vertreter*innen jeder Schulform, des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung, des Heidekreises, der VHS Heidekreis, des Kreissportbundes, des Kreisschülerrates, der Sozialraumpartner des Heidekreises und des Volksbunds



Deutscher Kriegsgräberfürsorge im Kreishaus in Bad Fallingbostal vertreten.

Landrat Jens Grote begrüßte die Anwesenden und stellte die Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit der Akteur*innen heraus. Er wies auf die aktuelle politische Stimmung in der Gesellschaft hin und die Schwierigkeiten im Umgang mit den sozialen Medien.

Im Anschluss bildeten sich vier Gruppen. Einzelne Projekte der Demokratieförderung stellten sich vor und diskutierten über die Herausforderungen der heutigen Zeit. Die Teilnehmenden überlegten gemeinsam, welche notwendigen Maßnahmen ergriffen werden sollten, um die Demokratiebildung im Heidekreis voran zu bringen und wie der Heidekreis unterstützend zur Seite stehen kann. Ein besonderer Wunsch der Anwesenden lag in der Schaffung einer

digitalen Landkarte für vorhandene Angebote der Demokratiebildung. Dies und auch andere Punkte, wie etwa die bessere Einbindung des Kreisschülerrates, werden auf Landkreisebene weitergedacht und ausgestaltet.



MAGAZIN | Klimaschutz mit Hand und Fuß

Mit dem Projekt #climatechallenge den Klimaschutz aktiv voranbringen

Wer mit seiner Klasse oder seinem Team aktiv sein Umfeld und das eigene Handeln verändern möchte, um den Klimaschutz zu unterstützen, ist bei der #climatechallenge genau richtig. Hierbei geht es im ersten Schritt darum, das eigene Handeln zu reflektieren und sich Möglichkeiten zu überlegen, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Im zweiten Schritt sollen die Teilnehmenden die eigenen Ideen weitergeben und damit einen sogenannten Handabdruck erzeugen. Die Teilnehmenden durchlaufen bei der #climatechallenge Gruppen-Workshops, zusätzlich gibt es Teamprojekte und auch Buddysysteme. Wer sich als Gruppe bzw. Team anmeldet, erhält Zugang zu Materialien und kostenfreie Kompaktschulungen.

Die #climatechallenge läuft bereits seit 2014 und hat das Ziel, bis 2025 mindestens 16.000 Menschen zu erreichen und 23.000 Tonnen CO₂ einzusparen. Mitmachen können Gruppen aus jedem denkbaren Kontext, für Multiplikator*innen aus Kommunen, Schule, Hochschule und außerschulischen Bildungseinrichtungen gibt es zusätzliche Online-Schulungen.

Info und Anmeldung: <http://www.climatechallenge.de>



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION | Wo ist der Bus mit den Leuten, die das interessiert?

Angebot für Grundschulen im Heidekreis

Manche Kinder im Heidekreis bewerkstelligen schon ihren ersten Schulweg mit dem Bus, viele müssen spätestens nach der Grundschule regelmäßig mit dem Bus zur Schule fahren. Viele Kinder und auch Eltern sind unsicher, machen sich Sorgen, ob alles reibungslos klappt. An dieser Stelle setzt die Busschule der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis an.

Da der öffentliche Nahverkehr für die meisten Familien im Heidekreis nicht täglich dazu gehört wie es vielleicht in einer Großstadt der Fall ist, steigen manche Grundschul Kinder häufig sogar erst nach der 4. Klasse erstmals in einen Linienbus, um in die weiterführende Schule zu fahren.

Um möglichen Unsicherheiten zu begegnen und Kindern sowie auch Eltern Ängste zu nehmen, bietet die Verkehrsgemeinschaft Heidekreis die Busschule an Grundschulen an. Hier wird den Kindern gezeigt, wie sicheres Ein- und Aussteigen gewährleistet werden kann, warum die Tür immer freigehalten werden sollte und wo ein guter Warteplatz an der Haltestelle ist.

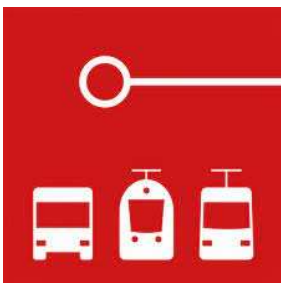
Die Busschule kommt samt Bus zur Grundschule und zeigt den Kindern ganz praktisch, wie alles funktioniert. Das Ein- und Aussteigen wird geübt, eine Probefahrt durchgeführt und bei Bedarf können offene Fragen geklärt werden. Interessierte Grundschulen können die Busschule bei der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis buchen:

Kontakt: Herr Matthiessen, 05191 9848 36 oder per E-Mail: info@verkehrsgemeinschaft-heidekreis.de

<https://www.verkehrsgemeinschaft-heidekreis.de/schueler-ecke/busschule/>



Thomas Waugh von der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis mit Kindern der Grundschule Breloh



Wann kommt mein Bus?

Die Fahrplaner-App ist ein Angebot des Verkehrsverbunds Bremen/Niedersachsen und zeigt nicht nur Verbindungen und Fahrpreise an. Sie liefert in Echtzeit Informationen, wo der jeweilige Bus im Heidekreis gerade fährt und ob es aktuell Verspätungen gibt. Die App kann in den gängigen App-Stores kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen: <https://www.youtube.com/watch?v=8N75T6yVH0c>



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION | 9. Bildungskonferenz: noch bis zum 22.09.2023 anmelden!

Viele Workshops rund um die Themen Klima, Mobilität und Partizipation

Zum 9. Mal findet am 04.10.2023 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Hotel Park Soltau die Bildungskonferenz im Heidekreis statt, diesmal mit dem Titel „Bildung von morgen beginnt heute – Bildung für nachhaltige Entwicklung, aber wie?“

Nach dem Einführungsvortrag „Potential von Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bildungseinrichtungen und Kommunen“ von Prof. Dr. Ute Stoltenberg von der Leuphana-Universität Lüneburg und der Vorstellung des Hamburger Masterplans Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Andje Stamer von der Hamburger Klimaschutzstiftung, wird es ein umfangreiches Workshop-Angebot und einen „Markt der Möglichkeiten“ geben. Erstmals sind insgesamt 12 Workshops am Vormittag und am Nachmittag geplant, ebenso ein Abschlusspodium. Moderiert wird die Veranstaltung von der Nachhaltigkeitsökonomin Johanna Ernst aus Berlin.

Eine ausführlichere Beschreibung der einzelnen Workshops und den Flyer gibt es unter:

<https://www.heidekreis.de/home/familie-bildung/bildung/bildungslandschaft-heidekreis-2.aspx>

Eine Anmeldung zur Bildungskonferenz ist möglich über das Veranstaltungs-Tool des Heidekreises unter

<https://veranstaltungen.heidekreis.de/>
oder per E-Mail an t.ruehlmann@heidekreis.de



Anmeldeschluss ist der 22.09.2023. Die Teilnahme an der Bildungskonferenz ist kostenlos. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir jedoch darum bitten, sich rechtzeitig abzumelden, wenn eine Teilnahme nicht mehr gewünscht ist, da dem Heidekreis für jeden Teilnehmenden Kosten entstehen.



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Tongers (Medien)Tipp

An dieser Stelle stellt Hauke Tongers regelmäßig einen Tipp für ein digitales Tool oder ein Onlineangebot vor, das das Leben etwas leichter macht.



Hauke Tongers ist medienpädagogischer Berater im Heidekreis. Er berät Schulträger, Schulen und Kindertageseinrichtungen, entwickelt die Medienausstattung weiter und begleitet Medienentwicklungspläne sowie die medienpädagogische Betreuung von Computernetzwerken. Außerdem unterstützt er unter anderem Schulen und Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards für die Vermittlung von Medienkompetenz.

Kontakt: tongers@nibis.de

Sein Tipp heute: <https://apps.medienberatung.online/index/>

Heute möchte ich Sie auf die „Lernbausteine Medienethik“ aufmerksam machen. Immer wieder wird man als Lehrkraft, aber auch als Elternteil mit den Auswirkungen unserer digitalen Medien konfrontiert. Nicht zuletzt unter dem Kompetenzfeld „Schützen & sicher agieren“ soll bei der Vermittlung von Medienkompetenz auch in diesem Bereich ein Schwerpunkt gesetzt werden.

Eine mögliche Gefahr bei diesem Themenfeld ist meiner Erfahrung nach, dass die sachliche Betrachtung oft zu kurz kommt.



Viel zu schnell wird in diesen Bereichen sehr emotional diskutiert, was dazu führen kann, dass die inhaltliche Ebene zu kurz kommt. Die zusammengestellten Bausteine ermöglichen eine intensive, konstruktive und

gleichzeitig zielgerichtete Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten.

Dabei ist keine spezielle Software erforderlich, sondern die Bearbeitung kann von jedem Web-Endgerät aus erfolgen.

Erst in diesem Monat wurden die Bausteine um das Themenfeld „Spotlight Aluhut“ erweitert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren der Materialien.

P.S.: Diesen Text habe ich mit der KI Deep Write überarbeiten lassen, die erst im vergangenen Monat vorgestellt wurde.



DIE ZAHL | des Quartals: 581

Im Schuljahr 2021/22 haben 581 Schüler*innen einen Bildungsgang an einer der berufsbildenden Schulen im Heidekreis abgebrochen, weitere 190 Jugendliche haben eine BBS ohne Erfolg besucht.

Im Vergleich zu den Jahren davor hat sich damit die Anzahl der Jugendlichen erhöht, die einen Bildungsgang an einer BBS abgebrochen haben. Im Jahr 2020/21 waren es 477 Schüler*innen (Besuch ohne Erfolg: 243), im Schuljahr 2019/20 437 (Besuch ohne Erfolg: 185).

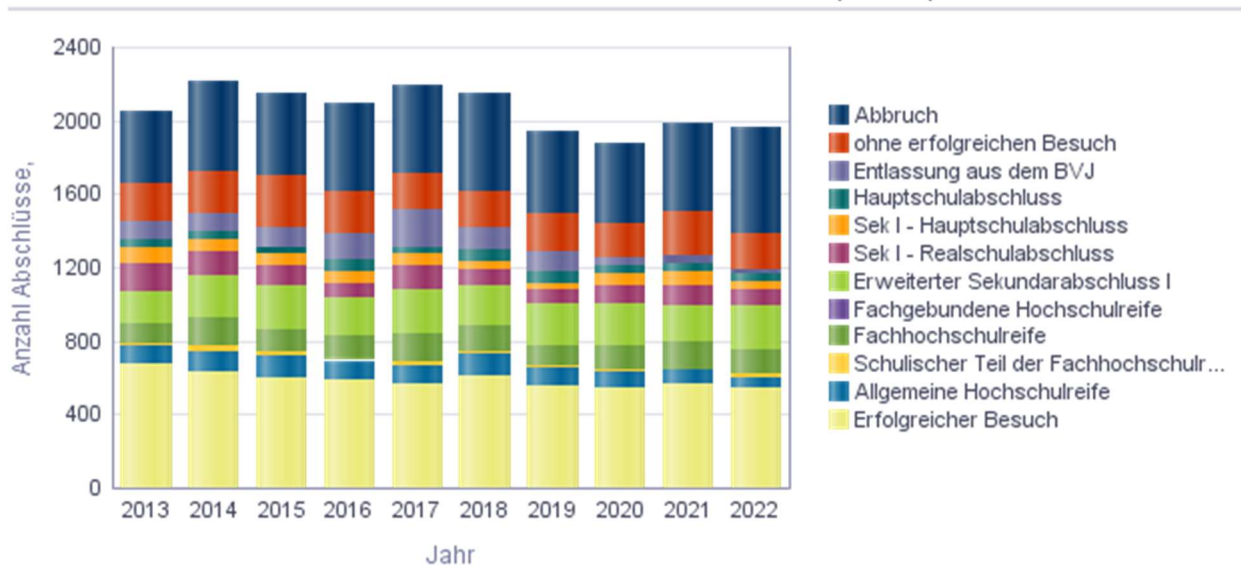
Diese statistisch hohe Zahl scheint im Widerspruch zu den Chancen zu stehen, die die berufsbildenden Schulen im Heidekreis vielen Jugendlichen bieten.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Abbruch verschiedene Gründe haben kann: So werden ebenso Jugendliche als Abbrecher gezählt, die ohne eine weitere Perspektive die BBS verlassen, aber auch solche, die einen Bildungsgang zugunsten eines anderen abbrechen. In diesen Fällen kann der Abbruch auch bedeuten, etwa eine einjährige Berufsfachschule abzubrechen, um eine betriebliche Ausbildung zu beginnen.

Außerdem sind in diesen Zahlen auch alle Schüler*innen enthalten, die die berufsvorbereitende Berufseinstiegsschule besuchen. Da hier kein Abschluss möglich ist, werden alle, die diesen Bildungsgang gewählt haben (im Jahr 2021 waren es 171 Schüler*innen), als nicht erfolgreich gewertet. Auch alle Geflüchteten, die in den Klassen Sprache und Integration unterrichtet werden und bei denen eine hohe Fluktuation mit zum Teil wöchentlichen Abbrüchen stattfindet, werden hier als Abbrecher statistisch erfasst.

Die Zahl der Schüler*innen, die eine BBS mit Erfolg verlassen haben, ist relativ konstant geblieben: 2020 waren es 651 Schüler*innen, im Jahr 2021 657 und 2022 verließen 610 Jugendliche eine BBS im Heidekreis mit einem Schulabschluss in der Tasche. Hinzu kommen Schüler*innen, die eine betriebliche Ausbildung beendet haben (Erfolgreicher Besuch).

Abschlüsse an berufsbildenden Schulen (Anzahl)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN Online)

SAVE THE DATE | Schulleitungsklausurtagung 2024

Schon mal rot in den Kalender für das nächste Jahr eintragen:
Die 11. Schulleitungsklausurtagung findet am 6./7. März 2024 im Landhotel Schnuck in Schneverdingen statt. Weitere Informationen zu Themen und Referent*innen folgen!

DIALOG | Themenspeicher

Haben Sie Fragen zu einzelnen Projekten oder Anregungen mit Blick auf Themen für zukünftige Newsletter?

Dann senden Sie Ihre Frage an eine der unter „Ansprechpersonen“ aufgeführten Mailadressen.

Der Newsletter Bildungsregion ist auch online per QR-Code (siehe unten) oder über <https://www.heidekreis.de/home/tabid-878/newsletter-anmeldung-bildungslandschaft.aspx/> abrufbar. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie automatisch alle Neuigkeiten!



KONTAKT | Ansprechpersonen

Landkreis Heidekreis
Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Tina Rühlmann

Telefon: 05191 970-727

E-Mail: t.ruehlmann@heidekreis.de

Daniel Wächtler

Telefon: 05191 970-879

E-Mail: d.waechtler@heidekreis.de

Text: Tina Rühlmann, Frank Seuberth, Hauke Tongers

Bildernachweis: T. Rühlmann, Frank Seuberth, Thomas Waugh

V.i.S.d.P: [Landkreis Heidekreis](#)

Vogteistraße 19
29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 05162 970-0
E-Mail: info@heidekreis.de Cornelia Reithmeier